



Auswärtiges Amt

Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Clara Bünger  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Anna Lührmann**

Staatsministerin für Europa und Klima  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Postanschrift:  
11013 Berlin

Tel. +49 30 18 17-2451

Fax +49 30 18 17-3289

[buero.luehrmann@diplo.de](mailto:buero.luehrmann@diplo.de)

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

Berlin, 8. Februar 2023

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre für die Fragestunde am  
8. Februar 2023 gestellte Frage.

Mit freundlichen Grüßen

**Fragestunde im Deutschen Bundestag,  
8. Februar 2023**

Wahrnehmung durch **StMin Dr. Anna Lührmann**

---

**Frage Nr.: 37**

**MdB: Clara Bünger**

**Fraktion: DIE LINKE.**

---

Frage:

„Welche Angaben zur Zahl der 2022 erteilten Visa zum Familiennachzug liegen der Bundesregierung vor (bitte nach Nachzug zu Flüchtlingen, subsidiär Geschützten, und sonstigen Familiennachzug sowie nach den fünf wichtigsten Asyl-Herkunftsländern differenzieren), und wie lang war zuletzt die Wartezeit für einen Termin zur Beantragung eines Visums zum Familiennachzug in den fünf Drittländern, in denen Terminwartelisten geführt werden und in denen die Wartezeit am längsten ist?“

Antwort:

Im Jahr 2022 wurde eine Rekordzahl von insgesamt über 117.000 Visa zum Familiennachzug erteilt. Die Zahl der 2022 erteilten Visa zum Familiennachzug in der erbetenen Aufschlüsselung ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Staatsangehörigkeit	Familiennachzug zu Flüchtlingen	Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten	Familiennachzug zu Asylberechtigten	Allgemeiner Familiennachzug	Gesamt
Gesamt	10.549	8.900	231	97.354	117.034
SYR	3.741	7.502	14	3.088	14.345
AFG	1.177	201	68	1.681	3.127
TUR	917	19	12	9.039	9.987
IRQ	483	159	7	817	1.466
GEO	1	0	0	267	268

Bei den genannten Ländern handelt es sich um die fünf stärksten Herkunftsländer gemäß der Statistik des BAMF über Asyl-Erstanträge für das Jahr 2022.

Wartezeiten im Sinne der Fragestellung zur Beantragung eines Visums zum Familiennachzug belaufen sich derzeit auf

- über ein Jahr in Islamabad (Pakistan- und Afghanistan-Visastelle) und Lagos,
- ein Jahr in Rabat,
- 48 Wochen in Dhaka.

Mit dem Aktionsplan Visabeschleunigung hat das Auswärtige Amt die Weichen dafür gestellt, dass die erforderliche Anpassung von Ressourcen, Strukturen und Verfahren erfolgt, um das Visumverfahren mit den Anforderungen eines modernen und attraktiven Einwanderungslands in Einklang zu bringen und auch den Familiennachzug zu beschleunigen. Dazu soll insbesondere die Nutzung externer Dienstleister gesetzlich für jede Form des Familiennachzugs ermöglicht werden, mehr Personal rekrutiert und der Personaleinsatz flexibilisiert werden. Außerdem soll die Digitalisierung des Visumverfahrens konsequent ausgebaut werden, das BfAA verstärkt eingebunden werden, unter anderem durch ein eigenes Referat für Familienzusammenführung, und die Zusammenarbeit mit den am Visumverfahren beteiligten Innenbehörden optimiert werden.